

## Stadt Waidhofen a/d Ybbs

### Bürgermeister vor Ort – Protokoll

---

24. Juni

Gh. Zum Halbmond, Stadt 2, 3,4

#### Bautätigkeit in Waidhofen a/d Ybbs – Projekt beim Lokalbahnhof – Notwendigkeit prüfen bei diesem Leerstand in der Innenstadt

Bürgermeister Krammer: Gem. Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel ist bereits Grundeigentümer und hat die Genehmigung für dieses Wohnbauprojekt.

Arch. Beneder hat in seinem Stadtprojekt immer schon propagiert, dass Wohnen in unmittelbarer Zentrumsnähe ideal ist. Wir gehen hier in den nächsten „Ring“. Weg vom Zentrum in die zentrumsnahen Gebiete. Schulen, KG, Citybus, Radweg, Mostviertellinie – alles ist in Nähe – vieles fußläufig erreichbar, das bedeutet Verkehrsvermeidung im Allgemeinen.

Außerdem gibt es hier bei dem Waldviertel besondere Vereinbarungen für ein spezielles Förderprogramm für junge Menschen. Carsharing etc.

Stärkung der Innenstadt ist ganz wichtig.

Im großvolumigen Wohnbau sind ständig ca. 10 % leer.

Angebot muss trotzdem immer wieder geschaffen werden.

Wohnungsverknappung macht wohnen teurer. Familiensituationen haben sich geändert. Früher haben viele Personen in einem Haushalt gewohnt, mittlerweile gibt es viele Singlehaushalte. Leider stehen sehr viele Häuser im Stadtgebiet leer – auf diese Situation haben wir leider keinen Einfluss.

Siedlungstätigkeit in den Dörfern muss ebenfalls weiterhin erlaubt und erhalten bleiben. Mobilität muss hier erweitert und verbessert werden.

#### Plenkerstraße – Parkplatzproblem

Bürgermeister Krammer: Es muss mehr kontrolliert werden. Momentan nutzen die Besucher die Gratisparkplätze – der Kinoparkplatz ist nicht 100 % ausgenutzt.

#### Wohnen für junge Menschen zu teuer

Bürgermeister Krammer: Darum gibt es das Projekt am Lokalbahnhof  
Es gibt außerdem Förderungen des Landes NÖ und Kautionsdarlehen für Gemeindewohnungen.

Stadtrat Leonhartsberger: Wohnen ist in Waidhofen schon sehr teuer – für Alleinerziehende sehr schwer zu schaffen.

Bei den Hausbesitzern haben wir leider keinen Einfluss - Leerstände bei denen keine Notwendigkeit für Vermietung oder Verkauf besteht gibt es einige.

## Stadt Waidhofen a/d Ybbs

### Bürgermeister vor Ort – Protokoll

---

Bürgermeister Krammer: Nächste Projekte in der Innenstadt sind das Kropfhaus sowie das Kröllerhaus. Hier haben wir die Möglichkeit zu entwickeln und dann zu verkaufen, weil wir selber Besitzer sind. Viele Hausbesitzer haben auch Angst vor Problemen mit dem Denkmalschutz.

#### Neue Heimat – leere Wohnungen und es wird trotzdem gebaut

Stadtrat Leonhartsberger: Für eine komplette Sanierung muss man die Wohnbauten komplett leeren, das heißt es dauert eine bisschen bis man das wieder starten kann.

#### Keine Baugründe für junge Familien in Waidhofen

Stadtrat Sommer: Baugründe gibt es in den Ortsteilen. Momentan schwierig, wegen der Widmungssperre – das ist aber absehbar.  
Hausbauen wird sich aber in der Zukunft sowieso ändern - kleine Flächen – nicht überdimensional versiegeln – ev. Doppel- und Mehrfachhäuser.

#### BENE Projekt Zell – wieder 70 Wohnungen

Bürgermeister Krammer: Wir bauen auch auf Betriebsansiedlungen. Das ist natürlich sehr positiv für uns – wo es Arbeitsplätze gibt dort werden auch Wohnungen benötigt.

#### Innenstadt keine gute Wohngegend – zu laut

Bürgermeister Krammer: Darum geht man in den nächsten „Ring“. Innenstadt darf man nicht überfordern mit Wohnen. Standort für Handel und Dienstleistung. Wichtig ist das in zentrumsnähe die Menschen wohnen – das bringt Frequenz.

#### Problem mit Aufgängen bei alten Häusern

Bürgermeister Krammer: Beim Kropfhaus wird ein Lift installiert.

#### WSZ wird vergrößert?

Bürgermeister Krammer: Das WSZ wird an die Gegebenheiten angepasst. Zugänge müssen nach neuen Standards überdacht werden.

Auch hier sind wir nicht untätig gewesen. Die Fa. Stockinger wollte schon absiedeln. Wir konnten ihnen jetzt durch den Neubau des WSZ auf der Steinauerwiese den Platz auf der Zell überlassen. Es gibt dann auch kein so hohes Verkehrsaufkommen mehr auf der Zell.

#### Beitritt GDA

Bürgermeister Krammer: Wird ernsthaft geprüft. Könnte für den Bürger ein besseres System sein.

## Stadt Waidhofen a/d Ybbs

### Bürgermeister vor Ort – Protokoll

---

#### Müll bei Badestellen an der Ybbs

Bürgermeister Krammer: Das ist wirklich ein großes Problem, aber ich möchte nicht auf jeden Badeplatz Mülltonnen hinstellen. Bürger sollten den Müll wieder mitnehmen den sie mitgebracht haben. Ev. stellen wir eine Mülltonne zum Kraftwerk.

Bürgerin: Unter der Leithen bräuchte man auch eine Mülltonne.

Bürgermeister Krammer: werden wir prüfen

Bürger: Kameraüberwachung wäre notwendig

Bürgermeister Krammer: Wir machen das eh schon sehr oft – überall ist das nicht möglich.

Stadtrat Sommer: Jeder Bürger sollte auch Zivilcourage beweisen, indem er diese Menschen auch anspricht. Außerdem müssen wir auch ein Vorbild sein.

#### Pocksteinallee – mehr Bänke aufstellen

Bürgermeister Krammer: werden nachgerüstet

#### Sanierung Pflaster in der Innenstadt

Bürgermeister Krammer: Freisingerberg wird im Sommer saniert. Auch das Pflaster beim Ybbsturm wird ehebaldigst saniert. Die neue Pflastermethode bewährt sich.

#### Touristen suchen den Radweg in der Allee

Bürgermeister Krammer: Derzeit führt der Radweg über die Zell.

#### Citybahn

Bürger: Die Bahn hätte gleich richtig eingestellt werden müssen, so macht das keinen Sinn.

Bürgermeister Krammer: Das ist nicht in unserer Verantwortung – das ist nicht unsere Bahn.

Stadtrat Leonhartsberger: Die Bahn macht in diesem Teilstück sehr wohl Sinn – es wären noch mehr Busse, wenn sie nicht wäre.

Bürger: Wurde das endgültige das Einstellungsverfahren schon abgeschlossen?



## Stadt Waidhofen a/d Ybbs

### Bürgermeister vor Ort – Protokoll

---

Stadtrat Leonhartsberg: ist eingestellt/abgeschlossen

Mauer beim Wetterhäuschen renovierungsbedürftig

Bürgermeister Krammer: ist beauftragt

